

Aktuelle Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine - Stand: 14. März 2022

Liebe Engagierte und Interessierte,

in unserem „Infobrief spezial - Ukraine“ im März 2022 möchten wir Euch eine erste Orientierung geben rund um die Ankunft, Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Aktuell ist wieder ein großes Zivilgesellschaftliches Engagement für Geflüchtete zu sehen, das ist ermutigend. In einer *Pressemitteilung* haben wir auf diese besondere Situation und die daraus erwachsenen Herausforderungen hingewiesen. Wir erhalten aktuell viele Fragen, die wir zum Teil selbst noch nicht beantworten können, da noch nicht alle Modalitäten der Aufnahme bekannt sind, aber täglich gibt es mehr Sicherheit. Gerne geben wir die Informationen, die wir haben, an Euch weiter. Sie dienen der erste Orientierung und können keine Beratung ersetzen. Wir empfehlen daher, nach Ankunft und bei Fragen zum Aufenthalt Kontakt zu Verfahrens- bzw. Migrationsberatungsstellen aufzunehmen. Adressen von Beratungsstellen in RLP findet Ihr auf der Homepage des *Flüchtlingsrat RLP e. V.*

Ganz aktuell bieten wir zusammen mit dem Flüchtlingsrat RLP die Online-Fortbildung "Ukraine - Alles, was man jetzt in der Flüchtlingsarbeit wissen muss!" an. Wann? Am Donnerstag, 17. März 2022, von 18:30 bis 21 Uhr online via ZOOM. Anmeldungen unter anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de.

Herzliche Grüße
Das Team von civi kune RLP

Impressum

civi kune RLP – Flucht · Begegnung · Solidarität
Flüchtlingsrat RLP e. V. · Leibnizstraße 47 · 55118 Mainz
Vertreten durch: Jürgen Pirrong, Anna Jutz, Lena Kast

Telefon: 06131 4924736 · Telefax: 06131 4924735
ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de
www.civi-kune-rlp.de · Facebook · Instagram

Inhalt

Editorial & Impressum	1
Fragen und Antworten zur Fluchtaufnahme aus der Ukraine	2
Zivilgesellschaftliches Engagement	2
Rechtliches zur Einreise und zur Sicherung des Aufenthaltes	6
Örtlicher Zuzug von Geflüchteten	6
Weiterführende Informationen	7
Nachdenkliches zum Schluss	8

Gefördert von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



civi kune RLP
Flucht · Begegnung · Solidarität

Fragen und Antworten zur Fluchtaufnahme aus der Ukraine

Auf unserer neuen Homepage findet ihr eine *Karte* mit landesweiten Anlaufstellen und Hilfsangeboten für Geflüchtete. Die Karte ist noch im Aufbau und wird fortlaufend aktualisiert. Bisher sind die Adressen der jeweiligen Kreis- und Stadtverwaltungen hinterlegt, die größtenteils tagesaktuelle Infos zur Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge auf ihrer Homepage veröffentlicht haben.

Das Integrationsministerium hat häufig gestellte *Fragen und Antworten* (FAQ) zur Fluchtaufnahme aus der Ukraine auf einer eigenen Seite zusammengestellt und aktualisiert diese fortlaufend. Die Fragen und Antworten findet Ihr dort auch in russischer und ukrainischer Sprache als Dokument zum Herunterladen.

Handbook Germany hat eine *Sonderseite „Ukraine“* mit wichtigen Informationen zur Einreise und zum Aufenthalt auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch erstellt. Die Information über die rechtlichen Grundlagen ist eine wichtige Voraussetzung für sinnvolles Engagement ohne Missverständnisse und Enttäuschungen.

Werdet aktiv!

Wenn Ihr eine Organisation oder Initiative seid, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten schon länger engagiert, oder nun aufgrund der aktuellen Lage mit dem Aufbau längerfristiger Unterstützungsstrukturen an den Start gegangen ist: Meldet Euch bei uns, so dass wir die Karte entsprechend ergänzen können. Wir übernehmen bewusst nicht die Adressen, die auf unserer [alten Homepage](#) hinterlegt waren, sondern warten auf Eure Bestätigung. Dazu brauchen wir alles an Kontaktdaten (Name der Initiative oder Ansprechpartner:in, Adresse, E-Mailadresse, Telefon, ggffls. Social-media- oder Webseitenlink), damit Interessierte Euch finden können.

Zivilgesellschaftliches Engagement

Im Moment sind unsere und Eure Gedanken vermutlich bei dem nun in Europa stattfindenden Krieg, der alle sehr betroffen macht, aber auch große Hilfsbereitschaft mobilisiert. In solch akuten Situationen sind die Sozialen Netzwerke ein gutes Mittel, um das zivilgesellschaftliche Engagement für die Unterstützung der Flüchtlinge zu bündeln und Helfer:innen und Hilfsbedürftige zusammenzubringen. Wir geben darum in der

nächsten Zeit auf unserer Facebookseite tagesaktuelle Informationen weiter. Nutzt auch gerne selbst unsere Facebookgruppe, um Euch landesweit auszutauschen.

Die *Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt* sammelt auf einer Überblickseite fortlaufend Informationen für diejenigen, die sich jetzt für Geflüchtete aus der Ukraine engagieren oder dies vorhaben.

Hilfs-, Spenden- und Wohnungsangebote

Uns erreichen eine Vielzahl von Hilfs-, Spenden- und Wohnungsangeboten. Das ist großartig, wir können all die Angebote aufgrund ihrer Fülle jedoch nicht koordinieren. Sie sind in der Regel tagesaktuell und müssen in der Region umgesetzt werden. Die Erfahrung zeigt, dass solche Angebote auf lokaler Ebene am besten platziert sind.

Jetzt sind auch viele neue Engagierte dabei, Geflüchteten zu helfen oder Hilfslieferungen vorzubereiten. Die Ansprechpartner:innen dafür erfährt man auch bei lokalen Presseberichten.

Werdet aktiv!

Wendet Euch an Eure örtlichen Verwaltungen, lokalen Initiativen und Organisationen (Tafeln, Brotkörbe, Kleiderkammern, Caritas, AWO, Flüchtlingsinitiativen u. v. m.). Auch die Kirchen sind gute Multiplikatoren. Infos gibt es zur Zeit fast täglich in der örtlichen Presse und in den sozialen Medien.

Werdet aktiv!

Eine Übersicht über rheinland-pfälzische Ehrenamtskoordinationsstellen und Initiativen in der Flüchtlingsarbeit ist → [hier](#) auf unserer Homepage zu finden. Wir freuen uns über Aktualisierungen durch die jeweiligen Ansprechpartner:innen und übertragen dann die Daten auf die neue Homepage.

Landesweite Ansprechpartner für ehrenamtlich Aktive in der Ukrainehilfe

Unserer Projekt *civi kune* RLP unterstützt Ehrenamtliche in der solidarischen Flüchtlingsarbeit allgemein und natürlich auch die neu entstandenen Initiativen, die Flüchtlingen aus der Ukraine helfen.

Das Integrationsministerium Rheinland-Pfalz hat als Ansprechpartner für ehrenamtlich Aktive in der Ukrainehilfe Herrn Miguel Vicente (*Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration (BLMI)*) und sein Team benannt.

Kontakt

Miguel Vicente
Tel.: 06131 165636
E-Mail: → blmi@mffki.rlp.de

Selbstfürsorge in der Flüchtlingshilfe

Wer kriegstraumatisierten Menschen zur Seite steht, sollte die Selbstfürsorge nicht vergessen. Es ist wichtig, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und mit den eigenen Kräften achtsam umzugehen.

Wissenschaftliche Studien zeigen: Helfer:innen in humanitären Krisen sind einem großen Risiko ausgesetzt, aufgrund der täglichen und teils überflutenden Eindrücke selbst psychisches Leid zu entwickeln. Fallen sie dann aus, brechen sie nicht nur als wichtige Stütze in der humanitären Arbeit weg, sondern benötigen selbst Hilfe, die als weitere Ressource bereitgestellt werden muss.

Wir legen daher allen Helfer:innen die Kurzfortbildung „Ohne Trauma durch den Hilfeinsatz –

traumatologische Kurzfortbildung für freiwillige HelferInnen im Ukraine-Krieg | Teil 1“ ans Herz. Der Vortrag fand zwar bereits am 11. März statt, wird aber zeitnah in der [Mediathek der Oberberg Kliniken](#) abrufbar sein.

Die Kurzfortbildung richtet sich an alle Helfer:innen, die bislang noch keine Berührungspunkte mit kriegstraumatisierten Menschen hatten und Möglichkeiten kennenlernen möchten, um einen gesundheitserhaltenden Umgang mit möglichen Belastungen zu finden und selbst psychisch gesund zu bleiben.

Daran anknüpfend wollen wir auch auf das [Logo-Video](#) (nicht nur für Kinder!) vom 9. März 2022 aufmerksam machen: „Was tun, wenn Nachrichten Angst machen?“

Besser geht's im Team

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, Einzelkämpfer:innen fühlen sich schneller überfordert. Wenn Ihr ein kurzfristiges Projekt plant, z. B. einen Hilfstransport oder eine Spendenaktion, macht es im Team mehr Sinn und verspricht mehr Erfolg. Für solche Aktionen ist auch die Gründung von Kooperationen aus Geldgebern, Autoverleihern, Hilfsorganisationen und Euch, als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft, sinnvoll. Gemeinsam ist man stärker!

Werdet aktiv!

Besonders, wenn Ihr neu in die Unterstützung bei uns ankommender geflüchteter Menschen einsteigt, sucht Anschluss an bestehende Initiativen oder schließt Euch zusammen: So könnt Ihr Euch gegenseitig entlasten. Die Projekte und Initiativen und Begegnungscafés, die teilweise schon seit Jahrzehnten oder vielfach zumindest seit 2015 hier im Land arbeiten, haben eine große Expertise aufgebaut. Vermeidet Doppelstrukturen und profitiert von der Erfahrung anderer!

Dolmetscher gesucht?

Im Land gibt es viele russisch und auch ukrainisch sprechende Menschen, die oftmals bereit sind zu dolmetschen. Um die Grundlagen des Dolmetschens zu erlangen, ist zumindest eine Kurzfortbildung sinnvoll.

Das Projekt *DOOR - Dolmetschen im sozialen Raum* hat dazu folgenden Aufruf gesendet: „Um den Menschen, die in Rheinland-Pfalz unterkommen, auch auf sprachlicher Ebene Unterstützung bieten zu können, möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten:

Wenn Sie Personen kennen, die neben Deutsch auch Ukrainisch oder Russisch sprechen, und die Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Dolmetscher*in im Projekt DOOR haben, dann machen Sie diese Personen doch bitte auf unser Projekt aufmerksam. Denn wir möchten uns gerne auf den Bedarf an Dolmetscher*innen für diese Sprachen gut vorbereiten. Wir werden in den nächsten Wochen immer wieder dreistündige Einführungsveranstaltungen für Ukrainisch oder Russisch sprechende Interessenten anbieten, damit diese Personen auch rasch ehrenamtlich tätig werden können. Leiten Sie gerne bereits unsere nächsten Termine an in Frage

kommende Personen weiter:

- 16. März 2022, 10 bis 13 Uhr
- 25. März 2022, 9 bis 12 Uhr
- 5. April 2022, 14 bis 17 Uhr

Die Veranstaltungen finden online als Videokonferenz über Zoom statt und dienen der Vermittlung der wichtigsten Grundsätze des Dolmetschens und der Einführung in die Organisation von Einsätzen bei DOOR.

Anmeldungen nehme ich sehr gerne entgegen: L.Baum@arbeit-und-leben.de.

Und sollten Sie Bedarf an Dolmetscheinsätzen für Ukrainisch oder Russisch – oder selbstverständlich auch für alle anderen Sprachen haben –, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden. Ihre Anfragen für Einsätze stellen Sie gerne weiterhin an:

anfrage@arbeit-und-leben.de.“

In Rheinland-Pfalz gibt es nicht flächendeckend, aber doch vielfach ein gutes Angebot durch Dolmetscherpools. Das Integrationsministerium hat eine Übersicht über bekannte *Sprachmittlungspools* erstellt. Wir hinterlegen auch diese Kontaktdaten zeitnah auf unserer *Karte*.

Rechtliches zur Einreise und zur Sicherung des Aufenthaltes

Ukrainer:innen mit biometrischem Pass dürfen visumfrei für 90 Tage nach Deutschland oder in ein anderes Land des Schengen-Raumes einreisen. Dies gilt weiterhin. Nach Ablauf der 90 Tage ist keine Ausreise mehr erforderlich. Anschließend kann eine Aufenthaltserlaubnis für einen weiteren Zeitraum von 90 Tagen verlängert werden. Zuständig hierfür ist die Ausländerbehörde ihres Wohnortes.

Die aktuellen Erlasse und Rundschreiben des Integrationsministeriums findet Ihr auf der Webseite des *Flüchtlingsrat RLP e. V.*

Auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes und des BMI findet Ihr Informationen zu weiteren Visa- und Einreisebestimmungen:

→ *Hinweise des Auswärtigen Amtes*

→ *Hinweise des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI)*

Massenzustrom-Richtlinie - Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 24 AufenthG

Hinter dem monströsen Begriff „Massenzustrom-Richtlinie“ verbirgt sich ein erleichtertes Aufnahmeverfahren für Geflüchtete. Es wurde 2001 als Reaktion auf die damals erhöhte Zahl von Schutzsuchenden aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien beschlossen, aber bisher

noch nie angewendet. Am 3. März 2022 hat die EU erstmals die Anwendung dieser Richtlinie beschlossen. Der Paritätische beschreibt in einer *übersichtlichen Veröffentlichung* die Details dieser Richtlinie.

Örtlicher Zuzug von Geflüchteten

Der SWR hat eine Übersicht erstellt zur Aufnahme von Geflüchteten in RLP: „Rheinland-Pfalz stockt seine Plätze für die Geflüchteten und Vertriebenen um 4.000 Plätze auf. Wie viele Menschen insgesamt erwartet werden, lasse sich noch nicht seriös sagen. Offizielle Aufnahmestellen sind Trier, Bitburg, Hermeskeil, Kusel und Speyer.“

Unter der Überschrift *Kommunen/Städte: Vorbereitungen für die Aufnahme von Geflüchteten in Rheinland-Pfalz* gibt es eine Übersicht zu der Frage: Wie sieht es in meiner Stadt mit den Aufnahmeplätzen aus? *Hier* erfahrt Ihr es.

Private Unterkunft

Sollten in Eurer Gemeinde/Stadt Menschen aus der Ukraine zuziehen (sei es bei Familie, Freunden o. ä.), sollten sie sich zeitnah beim Sozialamt der zuständigen Verbandsgemeinde/Stadt/Landkreis, je nachdem wo die Zuständigkeiten angesiedelt sind, anmelden und/oder bei der zuständigen Ausländerbehörde. Alle Landkreise haben entsprechende Informationen auf der Startseite ihrer Homepage zusammengetragen.

Unterkunft in einer Erstaufnahmeeinrichtung

Geflüchtete Menschen, die keine Möglichkeit haben, bei Verwandten, Freunden oder Bekannten unterzukommen, können sich an die Aufnahmeeinrichtungen (Afa) des Landes Rheinland-Pfalz in Speyer, Trier, Bitburg, Hermeskeil und Kusel wenden. Sie werden dort untergebracht und versorgt und zeitnah weiter in die Kommunen verteilt.

→ [Weitere Info](#)

Weiterführende Informationen

Wir verweisen zum Abschluss noch auf rechtliche Hinweise auch von anderen Landesflüchtlingsräten und Organisationen in der Flüchtlingsarbeit:

- Flüchtlingsrat Baden-Württemberg:
Hier in russischer Sprache.
- Flüchtlingsrat Bayern
- Flüchtlingsrat Niedersachsen
- Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt
- Informationen der GGUA zu Aufenthaltsrecht und Sozialleistungen für Menschen aus der Ukraine
- Informationen vom Asyl.net

Schließlich findet Ihr hier noch eine Auflistung von Möglichkeiten, Menschen an den Grenzen zur Ukraine zu unterstützen:

- Grupa Granica
- Transportkoordination in der Ukraine an die Grenzen
- Helpbus: Busse aus Deutschland, die Menschen von der ukrainischen Grenze abholen
- Hungarian Helsinki Committee: Fluchtunterstützung
- Unterstützung in Polen
- Unterstützung in Rumänien
- Unterstützung in Moldova
- Vitsche
- Hilfe für internationale Student:innen, die aus der Ukraine fliehen müssen. Kontakt Ungarn: +233244499939, Kontakt Ukraine: +380631133989
- Soforthilfe für LGBTIQ*-Menschen
- Pressemitteilung „Schutz und Aufnahme für Geflüchtete aus dem Ukraine-Krisengebiet in RLP“ des Flüchtlingsrat RLP - 28. Februar 2022

Nachdenkliches zum Schluss

Flüchtlinge erster und zweiter Klasse?

Die Hilfsbereitschaft für geflüchtete Ukrainer:innen scheint grenzenlos. Ehrenamtliche in Flüchtlingsinitiativen und auch wir freuen uns sehr über diese Welle der Mitmenschlichkeit. Ziel unserer Arbeit wird nun auch sein, die „alten“ und „neuen“ Initiativen zu vernetzen damit keine Doppelstrukturen entstehen und es nachhaltige Flüchtlingsarbeit für alle gibt. Gleichzeitig sind wir und viele von Euch in Sorge, dass Geflüchtete etwa aus Afghanistan, Eritrea, Syrien oder Afrika zu „Flüchtlingen zweiter Klasse“ werden könnten. Wohnraum scheint plötzlich reichlich vorhanden zu sein, viele kostenlose Angebote werden nun gezielt nur ukrainischen Geflüchteten gemacht. Darum hat auch der Flüchtlingsrat RLP e. V. gemeinsam mit den an-

deren Landesflüchtlingsräten und PRO ASYL am 11. März 2022 eine Pressemitteilung unter dem Titel *„Solidarität kennt keine Nationalität – Aufnahmebedingungen für alle Schutzsuchenden verbessern“* herausgegeben.

Eine weitere Auseinandersetzung mit diesem Phänomen bietet unter anderen *dieser Artikel* über Kriegsopfer erster und zweiter Klasse.

Bei allem Mitgefühl und aller Hilfsbereitschaft für die Menschen aus der Ukraine sollten wir eines nicht vergessen: Unter uns gibt es nach wie vor viele Menschen - ob mit oder ohne Fluchterfahrung - die ebendiese Hilfen genauso benötigen. Lassen wir all diese Menschen nicht allein, denken wir allseitig!

Fluchtwege für alle Menschen offenhalten

Nach den aktuellen Berichten von Schwarzen Menschen und anderen Minderheiten, denen der Grenzübertritt verwehrt wird, ist es uns besonders wichtig, das *Statement von Pro Asyl* in unsere Übersicht aufzunehmen und ihm uns voll anzuschließen.